

**Interner Verteilerschlüssel:**

- (A) [ - ] Veröffentlichung im ABl.
- (B) [ - ] An Vorsitzende und Mitglieder
- (C) [ - ] An Vorsitzende
- (D) [ X ] Keine Verteilung

**Datenblatt zur Entscheidung  
vom 5. März 2020**

**Beschwerde-Aktenzeichen:** T 0546/17 - 3.2.02

**Anmeldenummer:** 10734669.4

**Veröffentlichungsnummer:** 2451498

**IPC:** A61M1/00

**Verfahrenssprache:** DE

**Bezeichnung der Erfindung:**

VORRICHTUNG ZUR UNTERDRUCKTHERAPIE VON WUNDEN

**Patentinhaberin:**

Paul Hartmann AG

**Einsprechende:**

Sorbion GmbH & Co. KG  
Schmitt-Nilson, Gerhard /Waibel, Stefan

**Stichwort:**

**Relevante Rechtsnormen:**

EPÜ R. 84(1), 100(1), 133

**Schlagwort:**

Erlöschen des Patents in allen benannten Vertragsstaaten -  
Beendigung des Beschwerdeverfahrens

**Zitierte Entscheidungen:**

**Orientierungssatz:**



**Beschwerdekammern**

**Boards of Appeal**

**Chambres de recours**

Boards of Appeal of the  
European Patent Office  
Richard-Reitzner-Allee 8  
85540 Haar  
GERMANY  
Tel. +49 (0)89 2399-0  
Fax +49 (0)89 2399-4465

**Beschwerde-Aktenzeichen: T 0546/17 - 3.2.02**

**E N T S C H E I D U N G**  
**der Technischen Beschwerdekammer 3.2.02**  
**vom 5. März 2020**

**Beschwerdeführerin:**  
(Patentinhaberin)

Paul Hartmann AG  
Paul-Hartmann-Strasse 12  
89522 Heidenheim (DE)

**Vertreter:**

Oltmann, Eckhard  
Paul Hartmann AG  
Patents & Licensing SM-PL  
Paul-Hartmann-Straße 12  
89522 Heidenheim (DE)

**Beschwerdeführer:**  
(Einsprechende 2)

Schmitt-Nilson, Gerhard / Waibel, Stefan  
Destouchesstr. 68  
80796 München (DE)

**Vertreter:**

Schmitt-Nilson Schraud Waibel Wohlfrom  
Patentanwälte Partnerschaft mbB  
Pelkovenstraße 143  
80992 München (DE)

**Weitere  
Verfahrensbeteiligte:**  
(Einsprechende 1)

Sorbion GmbH & Co. KG  
Im Südfeld 11  
48308 Senden (DE)

**Vertreter:**

FARAGO Patentanwälte  
Thierschstraße 11  
80538 München (DE)

**Angefochtene Entscheidung:**

**Zwischenentscheidung der Einspruchsabteilung  
des Europäischen Patentamts über die  
Aufrechterhaltung des europäischen Patents  
Nr. 2451498 in geändertem Umfang, zur Post  
gegeben am 21. Dezember 2016.**

**Zusammensetzung der Kammer:**

**Vorsitzender** M. Stern  
**Mitglieder:** S. Böttcher  
L. Bühler

## **Sachverhalt und Anträge**

- I. Die Patentinhaberin und die Einsprechenden E2 legten Beschwerden gegen die Zwischenentscheidung der Einspruchsabteilung ein, wonach das Streitpatent EP 2 451 498 in der Fassung des Hilfsantrags die Erfordernisse des EPÜ erfüllt.
- II. Wie aus dem Europäischen Patentregister ersichtlich, ist das oben genannte europäische Patent in allen benannten Vertragsstaaten erloschen.
- III. In einer Mitteilung der Beschwerdekammer vom 11. Dezember 2019 wurden die Parteien hierüber informiert.
- IV. Weiterhin wurden die Patentinhaberin und die Einsprechenden E2 darüber informiert, dass sie nach Regel 84 (1) EPÜ innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung dieser Mitteilung einen Antrag auf Fortsetzung des Verfahrens stellen können.
- V. Die Patentinhaberin teilte mit Schreiben vom 10. Februar 2020 mit, dass sie die Beschwerde nicht aufrechterhält.
- VI. Von den Einsprechenden E2 ging innerhalb der zweimonatigen Frist keine Antwort auf die Mitteilung der Kammer ein.
- VII. Am 3. März 2020 kontaktierte die Geschäftsstellenbeamtin der Kammer den Vertreter der Einsprechenden E2, der bestätigte, dass keine Antwort auf die Mitteilung der Kammer vor Ablauf der Frist bei einem anerkannten Postdiensteanbieter aufgegeben wurde.

## **Entscheidungsgründe**

1. Ist das Patent, wie im vorliegenden Fall, in allen benannten Vertragsstaaten erloschen, so sieht Regel 84 (1) EPÜ, die auch im Einspruchsbeschwerdeverfahren anzuwenden ist (Regel 100(1) EPÜ), vor, dass die Einsprechende innerhalb von zwei Monaten nach einer Mitteilung des Europäischen Patentamts über das Erlöschen einen Antrag auf Fortsetzung des Verfahrens stellen kann.
2. Analog dazu kann das Einspruchsbeschwerdeverfahren auf Antrag des Beschwerdeführers/Patentinhabers fortgesetzt werden, sofern hierzu innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung der entsprechenden Mitteilung ein Antrag gestellt wird.
3. Die Patentinhaberin hat die Beschwerde zurückgenommen.
4. Der Vertreter der Einsprechenden E2 hat bestätigt, dass keine Antwort auf die Mitteilung der Kammer vor Ablauf der Frist bei einem anerkannten Postdiensteanbieter aufgegeben wurde. Daher muss die dreimonatige Frist nach Regel 133 EPÜ nicht abgewartet werden.
5. Da also keine der beschwerdeführenden Parteien innerhalb der zweimonatigen Frist einen Antrag auf Fortsetzung des Beschwerdeverfahrens gestellt hat, wird das Beschwerdeverfahren eingestellt.

## Entscheidungsformel

### Aus diesen Gründen wird entschieden:

Das Beschwerdeverfahren wird eingestellt.

Die Geschäftsstellenbeamtin:

Der Vorsitzende:



D. Hampe

M. Stern

Entscheidung elektronisch als authentisch bestätigt